

Spur H0

Külbestein Neuanfang

[Spur H0](#) -> [Külbestein Neuanfang](#)

python

#1/73 Verfasst am: 16 Mai 2016 16:24 Titel: Külbestein Neuanfang

Tach auch,

wie ich vor längerer Zeit schon einmal berichtet habe, ist der nutzbare Platz in meinem Mobazimmer (für die Bahn), durch Regierungsseitige Einflussnahme deutlich geschrumpft.

Das hatte zufolge, daß ich extern ausgelagerte Schränke (befanden sich im Gästezimmer) ins Mobazimmer räumen mußte.

Anschließend hatte ich nicht einmal mehr die Lust dazu, das Zimmer zu betreten.

Vor kurzem kamen die Einwände, daß wenn ich ohnehin in dem Zimmer nichts mehr mache, könnte man (Frau) es auch anderweitig nutzen.

Das kommt für mich überhaupt nicht in Frage, also Zähne zusammen und schauen was machbar ist.

Hier nun der Platz, der mir für eine Mobe nutzbar erscheint.



Jetzt muß ich sehen, was jetzt möglich ist.

Hab mal versucht, einen Sbh zu entwerfen, aber so richtig gefällt mir das nicht.

Hatte geplant, das mit den Gleiswendeln bis zur nächsten Ebene ca. 250mm zu überbrücken sind.



schuschusch

#2/73 Verfasst am: 16 Mai 2016 16:50 Titel:

Hallo Charly,

da haben wir beide fast die gleichen Maße für die Anlage, nur dass bei Dir noch ein weiterer Schenkel möglich ist (U-Form) 😊 Auch der Höhenabstand zur nächsten Ebene ist fast identisch.

Frage(n) zum gezeigten Plan: hast Du nach hinten "Luft"? Kommst Du überall direkt ran? Oder musst Du von Unten an die hinteren Gleise? Ggf. eine Idee als Vorschlag: einfach mal ausprobieren, dass der komplette Schattenbahnhof vorne liegt und hinten eine lange Auffahrt nach oben führen. Die linke Wendel (der Bereich mit ca. 120 cm) weg lassen und dafür eine Art Kehrschleife für den Schattenbahnhof einfügen? Oder dort Gleise für Züge wie z.B. kurzen Schienenbus oder Reinigungszug hinterlegen?

Hast Du Dir schon etwas für den sichtbaren Bereich ausgedacht? Dann kann man ggf. besser auch über den Schattenbahnhof diskutieren.

Viele Grüße,
Markus

python

#3/73 Verfasst am: 16 Mai 2016 17:31 Titel:

Hallo Markus,

ich komme soweit überall gut dran, die beiden Schenkel werden entfernbar sein. Der Rechte ist soweit schon fertig (Madam möchte zum Puzten an das Fenster kommen), der Linke muß noch gebaut werden.
Da die Anlage aufgrund der Dachschräge, die auf der Länge von 480cm ab 90cm beginnt (43°) wird alles sehr niedrig werden. Der Sbh. befindet sich 52cm überm Boden.

Die Idee mit einen kleinen Sbh. ist eine Überlegung wert, da ich mehrere kurze Züge habe. Nur so richtig Vorstellen kann ich mir das erst einmal nicht. Ich müßte so was ähnliches mal sehen, damit ich mir ein Bild machen kann.
Der sichtbare Bereich ist noch vollkommen offen. Ich hatte einen schönen Plan von Joachim, aber das ist leider alles hinfällig geworden.

Gerhard1950

#4/73 Verfasst am: 16 Mai 2016 21:07 Titel:

hallo Charly,
vielleicht hilft dir das
<http://www.h0-modellbahnforum.de/t331129f40122-Dachbodenanlage-Norddeutschland-Anlagenbau-auf-Schraenken-1.html> weiter ?

Oder zeichne mal die masse in die grafik ein.

gaulois

#5/73 Verfasst am: 16 Mai 2016 23:03 Titel:

Hallo Charly,
unabhängig von den bisherigen Überlegungen und Kommentaren mal ein Hinweis von mir: Du verschenkst mit der Anordnung Platz, wenn ich mich nicht irre.
Wenn Du die SBf-Gleise parallel zur Anlagenkante legst und die Weichenstraßen genau andersherum machst, müsstest Du über die Wendeln eigentlich am selben Punkt ankommen, aber mehr Nutzlänge haben, oder? (ist nur so ein Bauchgefühl...)

python

#6/73 Verfasst am: 17 Mai 2016 7:10 Titel:

Tach auch,

@Geri - um die Dachschräge mache ich mir keine Sorgen, da ist alles gut.

@Gerd - danke für den Hinweis, ich werde es testen.
Allerdings habe ich diese Woche späte Bereitschaft, das bedeutet, erst um 22 Uhr Feierabend da geht abends nicht mehr viel. Der Morgen ist auch recht kurz.

Gerhard1950

#7/73 Verfasst am: 17 Mai 2016 9:35 Titel:

python hat folgendes geschrieben:

Hallo Markus,

ich komme soweit überall gut dran, die beiden Schenkel werden entfernbar sein.

.....
Da die Anlage aufgrund der Dachschräge, die auf der Länge von 480cm ab 90cm beginnt (43°) wird alles sehr niedrig werden. Der Sbh. befindet sich 52cm überm Boden.

Die Idee mit einen kleinen Sbh. ist eine Überlegung wert, da ich mehrere kurze Züge habe. Nur so richtig Vorstellen kann ich mir das erst einmal nicht. Ich müßte so was ähnliches mal sehen, damit ich mir ein Bild machen kann.

hallo Charly,
wenn ich obiges lese, verstehe ich nicht was du heute schreibst ?

heckmal

#8/73 Verfasst am: 17 Mai 2016 10:04 Titel:

Hallo Charly,
wenn Du die Fenster selber putzt wie ich es mache, hast Du bei Madam bestimmt freie Hand.

python hat folgendes geschrieben:

Hallo Markus,
...Madam möchte zum Puzten an das Fenster kommen...
Die Idee mit einem kleinen Sbh. ist eine Überlegung wert...

Der Vorschlag von Gerd hat was; den würde ich nicht einfach vom Tisch wischen. Aber die U-Form im SBH würde ich beibehalten und den hinteren Bereich etwas Verbreitern. Übrigens, die Ebene über dem Schattenbahnhof muss nicht die gleiche Form haben wie der SBH.

Die Idee vom kleinen SBH wirf in die Tonne. Mache nicht den gleichen Fehler wie ich und verschenke wertvollen Platz.

[align=center:15231cbb9b]Auf meiner Anlage wurde der Platz im SBH nicht optimal genutzt.[/align:15231cbb9b]

[align=center:15231cbb9b] [/align:15231cbb9b]

Den mittleren Teil offen zu lassen war goldrichtig, da ich von unten - auf dem Rollwagen liegend - den gesamten SBH sowie unter Ebene II, wo 90% der Elektronik installiert ist, freien Zugang habe.

[align=center:15231cbb9b] [/align:15231cbb9b]

[align=center:15231cbb9b][/align:15231cbb9b]

python

#9/73 Verfasst am: 17 Mai 2016 10:32 Titel:

Tach auch,

@Geri - ich habe angenommen, daß du mich mit dem Link auf eine Anlage mit Dachschräge hinweisen wolltest.

Gerhard1950

#10/73 Verfasst am: 17 Mai 2016 11:00 Titel:

Ja auch, Du hattest ja auch geschrieben, das du das mal sehen möchtest wie solche Anlagen aussehen.

Ich hätte dir auch gerne eine pn geschrieben, aber dafür bin ich ja GESPERRT oder eine mail, jedoch weiss ich deine emailadresse nicht.

python

#11/73 Verfasst am: 17 Mai 2016 11:03 Titel:

Hallo Geri,

ich hatte kein Bild vor Augen von einem kurzen Sbh bei meinem geringen Platz an den Seitenschenkeln.

Gerhard1950

#12/73 Verfasst am: 17 Mai 2016 11:10 Titel:

Hi Charly,

gib mir bitte die masse deiner anlagenfläche und angaben über das zu verwendende gleismaterial.

pepe1964

#13/73 Verfasst am: 17 Mai 2016 12:40 Titel:

Hallo Charly wenn du links die Wendel anders rum laufen läßt und rechts schon im bogen mit den Weichen anfängst gewinnst du jede Menge mehr an Fahrstrecke für die Schattenbahnhofsgleise. und wenn du dann die eigentlichen schattenbahnhofsgleise auch bögen oder besser mit Flexgleis machst bringt dir das nochmal jede menge Gleislänge dazu.

Ein Schattenbahnhofsgleis kann nicht lang genug sein.

python

#14/73 Verfasst am: 17 Mai 2016 12:47 Titel:

Hi Geri,

die hintere (lange) Seite ist 480X80cm, der linke Schenkel ist 190X110, der rechte Schenkel ist 200X110cm.

Das Gleismaterial ist Roco Line möglichst nicht kleiner als R3.

Ich benutze fast ausschließlich Flex Gleise, Radien plane ich aber gerne mit fertigen Bögen, dann kann ich das besser aufzeichnen und die Gleise biegen.

python

#15/73 Verfasst am: 17 Mai 2016 12:57 Titel:

Tach auch,

@Gerd und Alois - ihr habt das vollkommen richtig gesehen, ich mit einem gespiegelten Sbh. bekomme ich mehr Gleise unter.

@Pepe - hatte ich mir auch schon überlegt, aber erst einmal habe ich die Idee von Gerd versucht darzustellen (ich hasse das Programm).



Leider muß ich jetzt zur Arbeit.

gaulois

#16/73 Verfasst am: 17 Mai 2016 13:58 Titel:

Hallo Charly,
weil das so viel Aufwand ist, habe ich mich auch davor gescheut, eine Zeichnung zu machen, aber das trifft im Kern das, was ich meinte.

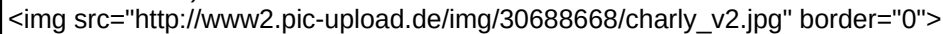
Rechts oben müsste die letzte Weiche allerdings eine Linksweiche sein, keine Rechtsweiche, links würde ich über eine Bogenweiche an der letzten Weiche nachdenken, wenn es so eine Bogenweiche in Deinem System gibt, die da noch Platzgewinn ermöglicht (die müsste abweichende Ausfahr-Winkel haben).

schuschusch

#17/73 Verfasst am: 18 Mai 2016 10:26 Titel:

Hallo Charly,

meine Idee habe ich einmal auf die Schnelle zusammengestellt (da ich das RocoLine nicht so wirklich kenne, einfach "drauf Los" 😊):



Grünes Gleis = Schattenbahnhof

Blaues Gleis = Auffahrt/Wendel nächste Ebene

Ausbaufähig, ich weiß, aber "mal so in den Raum" zur Diskussion geworfen 😊

Besten Gruß,
Markus

python

#18/73 Verfasst am: 18 Mai 2016 12:04 Titel:

Hallo Markus,

ich wußte bislang nicht, daß ich soviel Platz habe. 😊

Danke für deine Mühen, diese Zeichnung muß ich jetzt erst einmal überdenken.

pepe1964

#19/73 Verfasst am: 18 Mai 2016 15:47 Titel:

Hallo zusammen:

Mir wären die Schattenbahnhofsgleise zu kurz.

Deswegen ja auch meine Einwände beides mal von aussen mit den Weichen Harfen zu beginnen.

Wenn man dann noch abstellgleise benötigt kann man sie auf beide Schenkel setzen.

Gerhard1950

#20/73 Verfasst am: 18 Mai 2016 19:31 Titel:

Ich habe Dir keinen Gleisplan gemacht, komme mit der Darstellung der Höhen und Wintrack nicht klar. SCARM ist hier nicht gern gesehen.

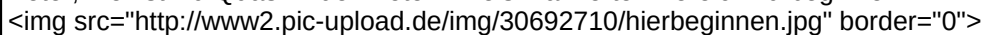
Muss aber sagen das mir die grossen Bögen gut gefallen.

schuschusch

#21/73 Verfasst am: 18 Mai 2016 19:50 Titel:

Hallo zusammen,

Peter, meinst Du Quasi in dem rotem Kreis markierten Bereich zu beginnen?



pepe1964 hat folgendes geschrieben:

Mir wären die Schattenbahnhofsgleise zu kurz.

Stimmt. Denn: man weiß ja nie, wie die Zukunft aussieht und ob man nicht doch noch einen noch längeren Zug irgendwann hat 😊 Daher lieber noch etwas Puffer mit einberechnen.
In der Regel geht man die Planungen so an, dass man sich an dem längsten Zug orientiert. Charly, Frage an Dich, was ist der längste Zug (in cm)?

pepe1964 hat folgendes geschrieben:

Wenn man dann noch abstellgleise benötigt kann man sie auf beide Schenkel setzen.

Stimme ich auch zu. Jedoch:

Charly, hast Du ggf. eine kleine Skizze vom sichtbaren Bereich?

Grund: auch davon können die Zufahrten zum SBHF abhängig gemacht werden (im Schenkel, oder Hinten eine gerade Auffahrt oder oder oder).

Letztendlich sind es doch viele Faktoren, welche bei einer Planung mit zu bedenken sind.

Was mir an dem Beispiel von mir noch nicht so gefällt ist, dass man doch relativ Tief eingreifen müsste, also lange Arme benötigt...

Also, Ausgangslage der Anforderungen:

Soweit machbar, immer mindestens R3 im Schattenbahnhof verwenden

Maximale Gleislänge ausnutzen (was ist das Minimum? = Längster Zug)

Von Wo sollen die Zufahrten zur nächsten Ebene ausgehen?

Und: "natürlich" so viele wie mögliche Gleise im SBHF verwenden.

Was vergessen, was als "Anforderung" zu berücksichtigen ist?

@Gerhard: SCARM ist in meinen Augen auch Gut. Ich nutze es teilweise ebenfalls. Komme aber mit Wintrack schneller zurecht, daher stelle ich es in der Regel damit auf (alles reine Übungssache 😊). Mal schauen, ob ich den Plan auch mit SCARM aufsetzen kann (ist bei mir eher ein zeitliches Problem).

Besten Gruß,
Markus

pepe1964

#22/73 Verfasst am: 19 Mai 2016 7:52 Titel:

Hallo Markus

Genau so meine ich es eventuell wenn du die Möglichkeit hast kannst du auch mit Bogenweichen beginnen bringt dir mehr Gleise auf dem gleichen Platz.
Und du kannst früher mit dem Weichen harfen beginnen.

gaulois

#23/73 Verfasst am: 19 Mai 2016 13:26 Titel:

Hallo zusammen,

eine Frage: Sind bei Roco-Line die Bogenweichen mit einem größeren Innenradius versehen? Beim Märklin-K-Gleis, das ich verwende haben die nämlich R1 verwendet und das ist für manche Züge und Loks nicht gut. Bogenweichen im Schattenbahnhof kommen daher für mich nicht in Frage.

Falls es mehrere Bogenweichensysteme bei Roco gibt, dann achtest Du am Besten darauf, dass Du keine zu engen Radien verwendest, damit es im SBf möglich ist, dass jeder Zug unfallfrei jedes Gleis befahren kann.

Gerhard1950

#24/73 Verfasst am: 19 Mai 2016 14:24 Titel:

Ja gibt es, auch wenn es jetzt OT und gelöscht wird, ich bin regelrecht ins schwärmen geraten und habe mir gewünscht mehr Platz zu geben.

Innen R9 und aussen R10, zum verlieben schön.

schuschusch

#25/73 Verfasst am: 19 Mai 2016 19:49 Titel:

Hallo zusammen,

@Peter: Danke für die Antwort. Ok, schauen wir mal, was man so alles dort machen kann.

@Gerd

gaulois hat folgendes geschrieben:

Hallo zusammen,
eine Frage: Sind bei Roco-Line die Bogenweichen mit einem größeren Innenradius versehen?
Beim Märklin-K-Gleis, das ich verwende haben die nämlich R1 verwendet und das ist für manche Züge und Loks nicht gut. Bogenweichen im Schattenbahnhof kommen daher für mich nicht in Frage.

Falls es mehrere Bogenweichensysteme bei Roco gibt, dann achtest Du am Besten darauf, dass Du keine zu engen Radien verwendest, damit es im SBf möglich ist, dass jeder Zug unfallfrei jedes Gleis befahren kann.

wie Gerhard schon geantwortet hat: ja. Und auch die "kleinen" Bogenweichen haben den Radius R2 Innen sowie R3 Außen.

Werde mal schauen, ob ich am Wochenende den Plan etwas umbauen kann (und auch in SCARM 😊).

Besten Gruß,
Markus

Joachim K.

#26/73 Verfasst am: 19 Mai 2016 22:30 Titel:

Hallo Zusammen

Zu dem Thema Bogenweiche hab ich etwas interessantes gefunden.

<http://stummiforum.de/viewtopic.php?t=91196>

Bei Entgleisungen ist meistens der Radabstand schuld.

Charly, welche Gleise verwendest Du noch mal ?

python

#27/73 Verfasst am: 20 Mai 2016 7:46 Titel:

Tach auch

@Markus - vom sichtbaren Bereich existiert nur ein ganz grobes Bild in meinem Kopf. Dort ist ein kleiner Bhf für die Nebenbahn mit einstelligen Lokschuppen, Kohlebansen Entschlackungsgrube. Der Bhf. selbst darf gerne 2 Bahnsteige und ein Durchfahrgleis für (ich glaub früher nannte man sie) IC haben für z.B. eine V80 mit Silberlingen.... das übliche halt in Epoche 3-4 .

Dann eine so genannte Paradestrecke für meinen heißgeliebten VT 11.5 (5 teilig)

Die Abmaße des längsten Zuges kann ich nicht sagen, da bei mir alles lose gesammelt in Schränken und Schubladen liegt. Es ist in der Regel eine Lok mit bis zu 5 Wagen.

Ein Güterzug existiert bei mir nicht, daran hatte ich bis jetzt noch kein Interesse.

Mein Gedanke war es, den sichtbaren Bereich möglichst von Außen anzufahren (ob mit Gleiswendel oder anders) um das Optimum an Platz zu haben.

Als minimalsten Radius im unteren Bereich würde ich auch R3 wählen, damit ein möglichst störungsfreier Ablauf gewährleistet ist.

@Joachim - ich verwende das ROCO-Line Gleissystem.

Der Fred über die Bogenweichen ist wirklich sehr interessant.

schuschusch

#28/73 Verfasst am: 20 Mai 2016 9:50 Titel:

Hallo zusammen,

in Ordnung. Dann gehe ich mal bei der Planung der Gleise von einer Zuglänge von 170 bis 180 cm aus.

Besten Gruß,
Markus

Gerhard1950

#29/73 Verfasst am: 20 Mai 2016 10:00 Titel:

danke für diesen thread, vielleicht baue ich jetzt in DC, PIKO A Gleis Weichen habe ich schon. zum verlieben schlank.

python

#30/73 Verfasst am: 20 Mai 2016 11:40 Titel:

Tach auch

@Markus - wäre es nicht am einfachsten, die länge der Gleise mit zwei Flexgleise zu bestimmen, so wie ich es bis jetzt immer dargestellt habe?

Wobei ich glaube, daß von der Weiche zu Weiche ein D8 eingesetzt werden muß?!



gaulois

#31/73 Verfasst am: 20 Mai 2016 23:04 Titel:

Hallo Charly,

als ich meine Antworten gepostet habe, bin ich davon ausgegangen, dass die SBf-Gleise an den Stellen, wo sie an die Oberfläche kommen, auch dort ankommen müssen, weil es einen konkreten Plan für den sichtbaren Bereich gibt.

Es wäre sicherlich zielführend, erst mal den sichtbaren Bereich konkret zu definieren, damit man weiß, wie er aus dem SBf angefahren werden muss. Kleine Änderungen sind dann immer noch möglich, aber dann hat man einen konkreten Rahmen, innerhalb dessen geplant werden soll. Das ganze vom SBf aus aufzuzäumen heißt, das Pferd von hinten aufzäumen. Das kann man machen, empfehlenswert finde ich aber die andere Methode...

schuschusch

#32/73 Verfasst am: 21 Mai 2016 8:02 Titel:

Hallo Charly,

Gerd hat es auf den Punkt gebracht, was ich mit meinen Fragen zum sichtbaren Bereich eigentlich auch mit zum Ausdruck bringen wollte 😊
Hat mehr Sinn.

Besten Gruß,

schuschusch

#33/73 Verfasst am: 21 Mai 2016 9:57 Titel:

Hallo zusammen,

da ich Dank Erkältung nun etwas mehr Zeit habe... Nutze ich die Zeit um in SCARM ☺ einen möglichen Plan für den sichtbaren Bereich aufzusetzen.

@Charly: wäre das in etwa, wie Du es Dir vorstellst?

Hinweis: habe bei diesem Plan absichtlich versucht soweit wie möglich nur mit den großen Radien zu planen. Wenn man z.B. sich auf den R9 als "Maximum" festlegt, wäre mehr drin (ggf. auch eine zweifache Paradestrecke).
Knackpunkt: die Bahnhofsgleise sind für Zuglängen von so maximal 140cm nur ausgelegt. Gut, ein IC würde bei kleinen Bahnhöfen auch nicht halten, sondern nur durchfahren ☺

Besten Gruß,
Markus

python

#34/73 Verfasst am: 21 Mai 2016 17:49 Titel:

Tach auch

@Gerd - ich habe die Reihenfolge der Planung jetzt verinnerlicht. Erst oben, dann unten danke für den Hinweis.

@all - erst einmal vielen Dank für eure Mühen.

@Markus - vom Prinzip her ist das schon so ungefähr wie ich mir das vorgestellt hatte.
Allerdings halte ich die Länge von 140cm des Bhf-Gleises etwas kurz, zum Beispiel die V80 mit 4 Silberlingen und ein Steuerkopf ist glaube ich etwas länger. Morgen werde ich die Teile heraussuchen und messen, das wäre dann wohl der längste Zug den ich für die Nebenbahn im Bestand habe.

Was haltet ihr von einem Auszuggleis unterhalb des Durchfahrgleises, macht das Sinn?

Ich würde ganz gerne noch meine Laderampe irgendwie unterbringen.



python

#35/73 Verfasst am: 22 Mai 2016 7:07 Titel:

Tach auch

habe gerade mal nachgemessen, wenn die Gleislänge im Bhf 160-165 cm betragen würde, könnten alle meine Züge (bis auf die TEE's dort halten).

Am Nachmittag werde ich mal versuchen, den Plan mit Winrail darzustellen.

Leider muß ich jetzt erst am Mopped schrauben, da sich gestern (möglicherweise) der Leerlaufschalter verabschiedet hat und nicht einmal der Hauch einer Chance besteht, daß die Werkstatt das bis Mittwoch schafft.

Ist halt mitten in der Saison.

gaulois

#36/73 Verfasst am: 22 Mai 2016 11:12 Titel:

Hallo Charly,
dann halt Dich ran, das wäre ja gerade jetzt richtig schlecht, wenn Du das nicht hinkriegst...

Joachim K.

#37/73 Verfasst am: 24 Mai 2016 23:32 Titel:

Hallo Charly
Ich habe auch mal ein wenig geplant. Das ist dabei raus gekommen.
Was meinst Du denn zu so etwas?

SBF U1

[img:57a87c7049](#)[images/thumbs/Joachim K._003A.jpg]http://www2.pic-upload.de/img/30752212/003A.jpg
/img:57a87c7049

SBF U2

[img:57a87c7049](#)[images/thumbs/Joachim K._004A.jpg]http://www2.pic-upload.de/img/30752220/004A.jpg
/img:57a87c7049

Hier mal alles in Rohbau

[img:57a87c7049](#)[images/thumbs/Joachim K._005A.jpg]http://www2.pic-upload.de/img/30752332/005A.jpg
/img:57a87c7049

Und so könnte es mal Oben aussehen.

Den Bahnhof hab ich mal so dahin geplant, das Hauptgleis hat eine Länge von rund 2,30m .

[img:57a87c7049](#)[images/thumbs/Joachim K._006A.jpg]http://www2.pic-upload.de/img/30752316/006A.jpg
/img:57a87c7049

python

#38/73 Verfasst am: 25 Mai 2016 14:26 Titel:

Hallo Joachim

das ist ganz toll, das ist besser, als ich mir das vorgestellt habe. 🚧

Für diese Woche ist das Thema Modellbahn gelaufen, da wir (Sozia und ich) bis Sonntag auf einem Treffen sind.
Danach 2 Tage arbeiten und dann geht es mit einem Freund mit dem Mopped für eine knappe Woche nach Italien.

Sobald ich wieder zu Hause bin, werde ich mich melden.

python

#39/73 Verfasst am: 12 Jun 2016 10:02 Titel:

Tach auch,

bin seit 3 Tagen wieder wohlbehalten zurück.

Es war noch (nebst Arbeit) einiges zu machen und regeln, incl. neuen Schrank für Sozias Bastelkram,
Spültischarmatur und Mopped wieder in den Ursprungzustand versetzen.

Nun hab ich wieder Zeit für die Moba.

python

#40/73 Verfasst am: 02 Jul 2016 6:30 Titel:

python hat folgendes geschrieben:

Nun hab ich wieder Zeit für die Moba.

Tach auch,

das war noch reines Wunschdenken eines Unwissenden.

Eine Woche später hatten wir das 1. Enkelkind zu Besuch (Mutter kam wieder ins Krankenhaus), vorgestern kam das 2. dazu. Seitdem steht die Hütte unter Strom.

Morgen gehts mit den beiden Irrwischen 3+5 wieder Heim nach Bremen. Dann kehrt die gewohnte Ruhe wieder ein.

Joachim K.

#41/73 Verfasst am: 02 Jul 2016 9:13 Titel:

Hallo Charly
Das kenn ich.
Ich habe die Kleinen die ganze Woche (Mo.-Fr.) von 8.00- 17.00 Uhr.
Da kommste zu nichts

python

#42/73 Verfasst am: 06 Jul 2016 8:50 Titel:

Hallo Joachim,

könnte ich die Dateien (falls du sie mir zur Verfügung stellst) mit WinRail öffnen und ausdrucken?

Joachim K.

#43/73 Verfasst am: 06 Jul 2016 23:40 Titel:

Hallo Charly
Oh, ich glaub das geht nicht, denn ich habe mit Wintrack geplant.

python

#44/73 Verfasst am: 07 Jul 2016 20:37 Titel:

Mit welcher Wintrack Version könnte das funktionieren, geht das auch mit einer älteren Version? In der Hoffnung, daß es mit einer älteren Software funktioniert und ich die auch gebraucht bekommen könnte.

Ansonsten müßte ich noch einmal eine aktuelle Software kaufen, wobei ich schon Winrail habe.

Joachim K.

#45/73 Verfasst am: 07 Jul 2016 23:06 Titel:

Ich habe die 12 3D Version.
Leider geht da nichts mit einer älteren Version.

python

#46/73 Verfasst am: 08 Jul 2016 6:31 Titel:

Hallo Joachim,

danke für die Info.

Dann werd ich mir mal die 12er Version zulegen.

pepe1964

#47/73 Verfasst am: 08 Jul 2016 7:33 Titel:

Hallo Charly
Warum kannst du dir immer noch holen.

Hol dir erst mal das hier zum testen:

<http://www.wintrack.de/download.html>

python

#48/73 Verfasst am: 08 Jul 2016 7:40 Titel:

Hallo Peter,

danke für den Link.
Ich werde es am Wochenende testen.

V 60

#49/73 Verfasst am: 11 Jul 2016 18:20 Titel:

Hallo Charly,

sieht schon vilversprechend aus! Aber beidem Kabelgewirr unter
deiner Anlagenplatte,würde ich mich überhauptnicht auskennen,
welches Kabel zuwelchemGleisabschnitt gehört!

Trotzdem wünsch ich dir noch frohes Schaffen an Deiner Anlage!

LG

Erwin

python

#50/73 Verfasst am: 12 Jul 2016 18:16 Titel:

Hallo Erwin,

das sind Fotos von Alois.
Bei mir sähe das wahrscheinlich viiiel chaotischer aus.

heckmal

#51/73 Verfasst am: 14 Jul 2016 5:43 Titel:

Hallo Charly,

python hat folgendes geschrieben:

Hallo Erwin,
das sind Fotos von Alois.
Bei mir sähe das wahrscheinlich viel chaotischer aus.

welche Fotos meint Erwin? Lass mal sehen. Vielleicht kann ich sie kommentieren.

Siggib

#52/73 Verfasst am: 14 Jul 2016 7:47 Titel:

Hallo Alois, das hatte ich mich auch gefragt. Zu lesen seit Mai 2016 auf Seite 1 Beitrag 8 ist wohl gemeint. Erwin hätte ja den Link dazu einfügen können.

<http://www.jkrs-modellbahntreff.de/viewtopic.php?t=4650&postdays=0&postorder=asc&start=0>

Ein bisschen nach Gewusel ist ja zu sehen, bei mir sieht das auch nicht besser aus. Das kommt automatisch wenn man nach und nach, ein zum anderen dazu baut. Wer kann schon wissen was man noch alles bauen will, und überall noch ein Kabel dran. **Oh man**

heckmal

#53/73 Verfasst am: 15 Jul 2016 9:01 Titel:

Hallo zusammen,

Siggib hat folgendes geschrieben:

Hallo Alois, das hatte ich mich auch gefragt. Zu lesen seit Mai 2016 auf Seite 1 Beitrag 8 ist wohl gemeint. Erwin hätte ja den Link dazu einfügen können.
<http://www.jkrs-modellbahntreff.de/viewtopic.php?t=4650&postdays=0&postorder=asc&start=0>
Ein bisschen nach Gewusel ist ja zu sehen, bei mir sieht das auch nicht besser aus. Das kommt automatisch wenn man nach und nach, ein zum anderen dazu baut. Wer kann schon wissen was man noch alles bauen will, und überall noch ein Kabel dran. **Oh man**

Auf Charly's Plan vom "**Kleinen SBH**" wollte ich mit diesen Fotos auf **meinen** verschenkten Platz vom **viel zu kleinen SBH** hinweisen. Und die Fotos aus dem Untergrund mit dem **Gewusel** war ein Fingerzeig, wie ich unter meiner Anlage -mit dem Rücken auf dem Rollwagen liegend - zu allen Kabeln und Komponenten etc. freien und bequemen Zugang hätte.

Auch auf einer digitalisierten Modellbahn wird sich ohne Kabel keine Lok bewegen. Für mich gibt es auch kein Gewusel. Wenn man sich die Fotos genau anschaut, kann man auch Beschriftungen erkennen. Ferner ist jedes Kabel dokumentiert! Auf meiner Anlage gibt es keine "Böhmischen Dörfer". Lt. einer Dokumentation kann ich jedes Kabel zuordnen!

Siggib

#54/73 Verfasst am: 15 Jul 2016 10:59 Titel:

Tja und wer sich soviel Zeit für eine Dokumentation nimmt, der hat später wenig Probleme Änderungen an der Anlage vorzunehmen. Kabelfarben und Nummern mit Beschriftung ist ein muss, so empfinde ich jedenfalls. Ob digital oder analog Bahn das ist dabei wohl ganz egal. Eine Rollwagenliege hat schon was gutes.

günni

#55/73 Verfasst am: 15 Jul 2016 12:42 Titel:

Moin Siggib,
da hast Du Recht. Ohne Verteiler- und Kabelplan ist die Elektrik unvollständig. Manche würden sogar Murks sagen.

heckmal

#56/73 Verfasst am: 15 Jul 2016 20:54 Titel:

Hallo Siggib,

Siggib hat folgendes geschrieben:

...Zeit für eine Dokumentation nimmt, der hat später wenig Probleme...
...das kannst du laut sagen - sagt einer, mit jahrelanger Erfahrung.

python

#57/73 Verfasst am: 15 Jul 2016 21:01 Titel:

Tach auch,

gibt es eine "Norm" in Form von Querschnitt und Farbe für den jeweiligen Verwendungszweck der Kabel?

Joachim K.

#58/73 Verfasst am: 15 Jul 2016 23:22 Titel:

Hallo Charly

Das wüßte ich jetzt nicht, daß es da eine vorgeschriebene Farbgebung gibt.

Beim Modulbau vielleicht?

Ich habe mir meine eigene Kabelfarbe selber ausgesucht und auf einer Liste dokumentiert.

Angefangen habe ich mit der Ringleitung Fahrstrom mit schwarz und blau.

Dann weiter mit gelb, grün, grau, rot, u.s.w..... für die anderen Stromkreise.

Was den Querschnitt betrifft, schau mal hier. 🤔

<http://www.nproject.org/de/modellbahn/drahtstaerke-und-kabelstaerke-fuer-die-modellbahn.html>

Siggib

#59/73 Verfasst am: 16 Jul 2016 6:13 Titel:

Hallo Zusammen ,
jetzt beim Thema Kabel.

Ich habe eine Berechnungsformel gefunden.

<http://www.egonraich.it/Rechnen/Rechner.aspx>

Leistung

Kabellängen usw.

@ Joachim, sollte das Thema verschoben werden auf Elektrik ?

python

#60/73 Verfasst am: 16 Jul 2016 6:39 Titel:

Hallo Joachim,

super Seite.

Ich hatte sie mir auch schon einmal ins Lesezeichen gesetzt, aber vollkommen aus den Augen verloren.

heckmal

#61/73 Verfasst am: 16 Jul 2016 12:35 Titel:

Hallo Siggib,

Siggib hat folgendes geschrieben:

Thema Kabel:

Ich habe eine Berechnungsformel gefunden.

<http://www.egonraich.it/Rechnen/Rechner.aspx>

Leistung, Kabellängen usw.

Vorsicht: Das sind Formeln für die Berechnung für Wechselstrom 230 Volt bzw. Drehstrom 400 Volt.

Deine Trafos liefern aber nur 52 VA oder etwas mehr?

Siggib

#62/73 Verfasst am: 16 Jul 2016 17:47 Titel:

Hallo Alois, probiere bitte, die Zahlen kann man Ändern 24, 12 V usw. A auch dann auf das = drücken.

Das wäre blöd von mir wenn das nicht funktioniert.

pepe1964

#63/73 Verfasst am: 18 Jul 2016 7:48 Titel:

Hallo zusammen.

Das mit den Drahtstärken bei diesen kleinen Stromstärken halte ich für ein Gerücht.

Das ist die meinung eines einzelnen.

Bsp.: er schreibt bei 1,5 mm² nur max. 5 Ampere. dann dürfter Gerhard für seine Masse Leitung mind. 6 mm² nehmen müssen und fast alle für die Anlagen zumindest alle die es so machen wie ich mit einer Ringleitung. denn auf dem rückleiter (bei mir zumindest Braun gehen alle Masse leitungen zurück.

Wenn dem so ist wie der schreibt müsset ihr alle zu Hause in euren Häusern viel zu dünne Kabel gelegt haben. eine Steckdose kann mit max. 16 Ampere belastet werden dann schaut mal was ihr da für Kabel laut der Tabelle nehmen müsset (6 mm²) wie wolt ihr so ein Kabel in die Anschlüsse eurer Steckdose bekommen. Das ist die Kabekstärke mit der Durchlauferhitzer angeschlossen werden.

günni

#64/73 Verfasst am: 18 Jul 2016 17:47 Titel:

Moin,
[hier](#) werden angebliche Gerüchte erklärt.

pepe1964

#65/73 Verfasst am: 19 Jul 2016 7:48 Titel:

Hallo Günni

Die Formeln kenne ich auch. Ich habe mal eine Ausbildung als Energieanlagen Elektroniker genossen und danch 4 Jahre elektrotechniker in Abendschule gemacht.

Nach dieser Tabelle dürfte man die Zuleitung zu den Schienen nur mit 1 mm² machen.
Dann würde Märklin dir in den Startpackungen was verkaufen was gefährlich ist.

Aber auch ich arbeite mit 1,5 mm² als Ringleitung um von da weiter zu verteilen auf die Schienen und das mache ich dann mit normalen Moba Kabeln. Wichtiger ist das man in die schienen öfrter einspeißt. Denn jede Klemme und jeder Schienenverbinder hat Übergangswiderstände außerdem sind die Schienen nicht aus Kupfer und leiten somit auch nicht so gut.

günni

#66/73 Verfasst am: 19 Jul 2016 9:30 Titel:

Moin Peter,
die Zuleitung von der Ringleitung zur Schiene dürfte etwa 20 cm betragen. Das bedeutet, dass diese Zuleitung nur 0,02mm² haben muss.

python

#67/73 Verfasst am: 20 Nov 2016 11:23 Titel:

Tach auch,

aufgrund meiner kaputten Schulter (Impingement Syndrom) konnte ich wochenlang nichts machen. Nun geht es so langsam wieder besser und kann an der Moba arbeiten.

Da mir Joachim einen sehr schönen Gleisplan konstruiert hat, werde ich jetzt die untere Ebene vorbereiten. Sie war eigentlich schon fertig für den "alten Gleisplan" und muß nun aber umgearbeitet werden.

Dazu muß ich ein Brett vergrößern, von 1135X800X10 Pappelsperholz auf 1135X1100X10.

Ist anleimen (an den Längskanten) und von unten mit ein paar Reststücke verschrauben eine gute Lösung?

KEIN
Bild

Bild Format wird
nicht unterstützt.
Bild wurde ersetzt.

gaulois

#68/73 Verfasst am: 20 Nov 2016 12:56 Titel:

Hallo Charly,
ja, aber anleimen auch der Reststücke zum vollflächigen Verbinden des Ansatzstückes mit den Haltern ist vermutlich die noch bessere Lösung. Der lichte Raum unter dem Brett ist doch mit den aufgedoppelten Reststücken immer noch groß (hoch) genug, oder?

python

#69/73 Verfasst am: 20 Nov 2016 13:26 Titel:

gaulois hat folgendes geschrieben:

Der lichte Raum unter dem Brett ist doch mit den aufgedoppelten Reststücken immer noch groß (hoch) genug, oder?

Hallo Gerd,

das ist die Ebene des Shbf's, dort werden letztendlich die Gewindestangen der Gleiswendel eingeschraubt, darunter befindet sich der Fußboden.

gaulois

#70/73 Verfasst am: 20 Nov 2016 13:41 Titel:

Hallo Charly,
wenn da keine Ebene mehr drunter kommt, dann würde ich es komplett leimen, ist stabiler als nur geschraubt. Wahrscheinlich so stabil, wie man es gar nicht braucht, aber wenn aus irgendeinem Grund dann doch mal eine Schraubverbindung zu stark belastet würde 😊. Letztlich ist es bei den auftretenden Kräften eigentlich egal, ob geleimt oder geschraubt. Meine Modul- und Segmentkästen habe ich auch nur geschraubt, das hält auch Leim gibt einem nur ein besseres Gefühl und - wie gesagt - mehr Stabilität. Er ist nur eben nicht mehr so schnell zu lösen wie eine Schraube. Wenn nämlich doch noch was drunter müsste und es eng würde, wäre zu überlegen, ob die Reststücke dann wieder weg, oder woanders positioniert sein müssen. Da wäre dann die Schraub-Lösung besser.

Aus meiner persönlichen Erfahrung: Die wenigen Teile, die ich geleimt habe, musste ich später mal ändern ... 😊 das macht wenig Spaß.

python

#71/73 Verfasst am: 20 Nov 2016 14:16 Titel:

Hallo Gerd,

die Erfahrung mit dem leimen habe ich schon gemacht, das hält tierisch, so werd ichs machen.

"Es ist geleimt man glaubt es kaum, zur vorsicht noch einen Nagel durchhaun"

Abgewandelter Spruch eines Schweißers.

Joachim K.

#72/73 Verfasst am: 21 Nov 2016 1:05 Titel:

Leim drauf, 2 Schrauben rein (nicht zu lang) und weiter geht's Charly.

python

#73/73 Verfasst am: 21 Nov 2016 7:42 Titel:

Joachim K. hat folgendes geschrieben:

Leim drauf, 2 Schrauben rein (nicht zu lang) und weiter geht's Charly.

...so wirds gemacht. Gleich zum Baumarkt und Brett holen, habe diese Woche Spätschicht.